
10. Balgrist Symposium zum Diabetischen Fuss

Tipps und Tricks für das Débridement bei Diabetischen Fussinfekten

José Toledo

Dipl. Wundexperte SAfW / Gipsfachmann

Inhalt:

1. Besonderheiten in der Wundbehandlung des diabetischen Fussulcus (Malum perforans)
2. Lokale Wundbehandlung – Druckentlastung
3. Wundinspektion / Wundbeurteilung
4. Lokale Wundbehandlung - Débridement und Kallusabtragung
5. Videosequenz chirurgisches Débridement in der Praxis
6. Fragen und Anregungen

Besonderheiten in der Wundbehandlung Des Malum perforans

Diabetische Fussläsionen heilen in der Regel nur sehr langsam ab. Schlechte Blutzuckereinstellung, verminderte Immunabwehr, erhöhte Infektanfälligkeit, Durchblutungsstörungen und mangelnde Druckentlastung sind die wichtigsten Faktoren, die sich negativ auf die Wundbehandlung auswirken.

Absolute Druckentlastung, **Débridement** des Ulcus und Kalluswalles, idealfeuchte Wundversorgung und Hautpflege lassen bei dem Typisch neuropathischen Fussulcus (Mal perforans) rasche Heilungsfortschritte erzielen.



Kausaltherapie - Druckentlastung:

- Ohne **absolute Druckentlastung** der betroffenen Fussregion (Bettruhe oder Mobilisation an Gehstöcken und im Ulcus-entlastenden Gips) bleiben alle Therapien häufig erfolglos!
- Wichtigkeit dieser Massnahme dem Patienten bewusst machen und ihn immer wieder zur Einhaltung der konsequenten Entlastung motivieren.
- Bei Vorliegen einer Infektion ist die Einweisung ins Spital mit Bettruhe unumgänglich.
- Frühzeitig ein orthopädischer Schuhmacher miteinbeziehen, der mit der individuellen Anpassung von Spezialeinlagen und Massschuhen für druckentlastendes Schuhwerk nach dem Abheilen der Läsion sorgt.



Wundinspektion/Wundbeurteilung zum Bestimmen der weiteren lokalen Behandlungsmassnahmen:

- Lokalisation, Aussehen und Berührungsempfindlichkeit der Wunde geben Hinweise auf die neuropathische und/oder ischämische Entstehungsgeschichte der Läsion.
- Wunde und Wundumgebung werden auf Infektionszeichen untersucht.
- Die Grösse und Tiefe der Wunde werden vermessen (dies ist erst nach dem Débridement möglich). Wundtaschen und Gänge mit einer Knopfkanüle sondieren und ihre Nähe zum Knochen ertasten (Probe to bone positiv oder negativ).
- Aussehen des Wundgrundes und des Wundrandes, Menge und Geruch des Exsudats



Wundinspektion/Wundbeurteilung zum Bestimmen der weiteren lokalen Behandlungsmassnahmen:

Vor Débridement



Nach Débridement



Wundinspektion/Wundbeurteilung zum Bestimmen der weiteren lokalen Behandlungsmassnahmen:

Vor Débridement



Nach Débridement



Debridement und Hyperkeratoseabtragung

- Zu Beginn der Therapie und wenn nötig, ist regelmässig im weiteren Heilungsverlauf ein intensives und sorgfältiges Wunddébridement notwendig.
- Avitales Gewebe und Beläge werden chirurgisch mit Hilfe von Skalpell, Ringküretten oder chirurgischen Scheren sowie mechanisch entfernt. Unterstützt wird das Débridement durch Wundspülung und die feuchte Wundbehandlung. **CAVE: Keine Okklusion oder Semiokklusion bei diabetischen Fussinfekten!**

Typisch für den diabetischen Fuss ist die Kallusbildung. Der dicke Schwielenwall, der das Mal perforans umgibt, macht eine Epithelisation vom Wundrand her unmöglich. Die Kallusabtragung muss individuell regelmässig wiederholt werden, da sich die Hyperkeratosen immer wieder neu bilden.



Fallbeispiel Auswirkung Druckentlastung + Débridement

(Alle Fotos sind nach dem Débridement der Hyperkeratosen aufgenommen worden)



18.08.20.



19.10.20.



02.06.23.



04.08.23.



25.08.23.



Chirurgisches Débridement in der Praxis



Quellenangaben:

- Wundmanagement. Ein illustrierter Leitfaden für Ärzte und Apotheker. Probst Vasel-Biergans, 2. Auflage. 2010.
- Gesundheit und Pflege. Medizinische Fusspflege und diabetisches Fussyndrom. Dr. Dr. Wagner. www.gesundheit-pflege.at.
- Website der Universitätsklinik Balgrist. www.balgrist.ch.
- Diabetes und Füße. Einfach vorbeugen und pflegen. Ratgeber, Bayer HealthCare.
- Diverse Broschüren der Schweizerische Diabetes-Gesellschaft und der Diabetes Schweiz.

Vielen Dank.

Kontakt

Universitätsklinik Balgrist
Wundsprechstunde

Forchstrasse 340
8008 Zürich, Schweiz
www.balgrist.ch
T +41 44 386 30 50
wundsprechstunde@balgrist.ch

